Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 157. Sonnabend, den 7. July 1832.

Sonntag, den 8. July 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 12. July, Wochenpredigt, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um 8 Uhr. Beichte halb 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Karmann. Nachm. Hr. Cand. Blech d. j. Donnerstag, den 12. July, statt der Wochenpredigt Confirmation, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Nachmittags, Hr. Diakonus Wemmer. Mittwoch, den 11. July, Wochenpredigt, Hr. Oberlehrer Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grohmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Commendarius Brill aus Altschottland, Gastpredigt.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Pfarrer Tennstädt aus Rheinfeld, Gastpredigt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Candidat Wüst. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowsky.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.
Spendhaus. Hr. Diaconus Alberti. Predigt und Communion. Anfang 9 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. July 1832.

Herr Lieutenant v. Stacke von Potsdam, Herr Particulier Wulffen von Berlin, Herr Schiffs-Baumeister Wegner, Herr Lieut. v. Bazko von Königsberg, Herr Kaufmann Geers von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Lieut. v. Ledebur aus Königsberg, Herr Kaufmann Arabowski nebst Söhne aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Premier-Lieut. Unzelmann nebst Familie von Pom. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Donmiersky von Hohendorff, log. in d. 3 Mohren.

Bekanntmachung.

Mit Montag den 9. Juli c. tritt die Kreis-Ersatz-Commission für die Stadt Danzig und deren Vorstädte hieselbst zusammen um nach Vorschrift der in der außerordentlichen Beilage zu № 22. des Amts-Blatts pro 1825. enthaltenen Verfügung des Königl. Ministeriums des Innern vom 13. April 1825. mit der Berichtigung der Aushebungslisten, und der Loosung und Musterung der Militairpflichtigen vorzugehen.

Die Stadt nebst ihren Vorstädten ist hiebei, wie bisher in 4 verschiedenen Loosungs-Bezirken getheilt, von denen

der I. aus dem 1. und 2. Polizei-District,
der II. — 3. — 6. —
der III. — 4. — 5. —
der IV. — 7. und den sämmtlichen vorstädtschen Polizei-Districten

gebildet worden sind.

Sämmtliche in einem Loosungsbezirke sich aufhaltende Militairpflichtige, das heißt: alle diejenigen, welche während des Zeitraums vom 1. Januar 1808 bis zum 31. Dezember 1812 einschließlich geboren sind, haben die Verpflichtung an denen für jeden Bezirk bestimmten Tagen und zwar:

aus dem I. am 9. 10. und 11. Juli,
— II. — 12. 13. — 14. —
— III. — 16. 17. — 18. —
— IV. — 19. und 20. Juli

auf dem Rathhause Morgens 8 Uhr vor der versammelten Commission in Person zu erscheinen, auch wenn sie durch die Distrikts-Polizei-Beamten nicht besonders dazu aufgefordert werden sollten.

Ausgenommen vom Erscheinen sind blos diejenigen, welche schon im stehenden Heere, der Kriegs-Reserve oder der Landwehr dienen, oder auch mit förmlichen, durch die Departements-Ersatz-Commission vollzogenen Invaliden-Scheinen versehen sind.

Alle übrigen, in dem vorerwähnten Alter sich befindenden Militairpflichtigen müssen sich in Person gestellen, sie mögen zum Militair-Dienste tauglich, oder nicht tauglich, verheirathet oder unverheirathet, oder mit Erlaubnißscheinen zum einjährigen Militairdienste versehen sein.

Für die mit Pässen von hier Abgegangenen und noch nicht Zurückgekehrten müssen deren Väter oder Vormünder erscheinen, um Auskunft über ihren Aufenthalt zu geben.

Wer an dem bestimmten Tage nicht erscheint, hat nach §. 31. der erwähnten Ministerial-Verfügung zu erwarten, Falls sein Ausbleiben der Commission nicht gerechtfertigt erscheinen sollte, daß er, wenn er diensttauglich befunden wird, ohne Rücksicht auf seine Loosungs-Nummer vorzugsweise eingestellt, wenn er aber nicht diensttauglich befunden werden sollte, mit 3tägiger polizeilicher Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Zur Gestellung vor die Commission sind ebenfalls auch diejenigen Militairpflichtigen bei vorerwähnter Strafe verbunden, welche seit Kurzem hieher gekommen sind, und sich noch hier aufhalten.

Aeltern, Vormünder und Lehrherren haben, bei eigener Vertretung, darauf zu halten, daß ihre resp. Söhne, Mündel und Lehrlinge den Termin der Gestellung pünktlich abwalten. Sollte erwiesen werden, daß sie ohne einen rechtfertigenden Grund dieselben vom Erscheinen abgehalten haben, so werden sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie deshalb zur Verantwortung und polizeilichen Bestrafung werden gezogen werden.

Jeder Militairpflichtige hat nebst seinem Loosungsscheine und Gestellungsatteste auch seinen Taufschein, — die Juden das Staatsbürger-Certifikat — bei sofort zu erlegender Geldstrafe von 10 Sgr. oder 8stündigem polizeilichen Gefängniß mitzubringen, oder durch ein gültiges Attest nachzuweisen, weshalb die Beibringung des Taufscheins oder Staats-Bürger-Certificats zur Zeit nicht möglich sei. Bei den Abwesenden haben Eltern oder Vormünder die Verpflichtung, solche vorzuzeigen.

Lehrlinge, deren Lehrzeit noch nicht abgelaufen ist, müssen ein von den Aelterleuten des Gewerks unter dem Gewerks-Siegel ausgestelltes und von dem Gewerks-Beisitzer visirtes Attest der Commission vorlegen, in welchem Tag, Monat und Jahr genau angegeben sein muß, wann die Lehrzeit angefangen, und wann sie endige. Bei Lehrlingen nicht zünftiger Meister bedarf es dagegen nur des eigenhändig vollzogenen, unter Privat-Siegel ausgefertigten, und von dem Distrikts-Polizei-Commissair beglaubigten Attestes des Lehrherrn. Wer ein solches Attest beizubringen unterläßt, hat keine Berücksichtigung seiner Lehrjahre zu erwarten,

und wird, für den Fall der Dienstbrauchbarkeit, zur Einstellung herangezogen werden. — Jeder Lehrherr wird daher hierauf besonders aufmerksam gemacht, und wird es sonach seine Schuld sein, wenn der Lehrling ohne ein solches Attest vor Ablauf der Lehrzeit eingestellt werden muß.

Diejenigen, welche an Krankheiten leiden, die vom Arzte der Commission äußerlich nicht wahrzunehmen sind, als: Taubheit, Blutauswurf, fallende Sucht und dergl. haben nach Vorschrift der Bekanntmachung im Amtsblatte pro 1821, Seite 465 ein nicht über 4 Wochen altes Zeugniß eines approbirten Arztes darüber vorzuzeigen. Auch muß dem Arzte der Commission nach der Verfügung im Amtsbl. pro 1823, Seite 469, glaubhaft nachgewiesen werden, daß der Militairpflichtige die natürlichen, oder die Schutz-Blattern gehabt habe.

Diejenigen endlich, welche einen auf den § 69. der Ersatz-Instruction vom 30. Juni 1317. sich stützenden Anspruch auf Zurücklassung von der diesjährigen Einstellung zu haben vermeinen, haben denselben am Gestellungstage der Commission schriftlich oder mündlich vorzutragen, und vollständig durch Zeugnisse nachzuweisen. Wer dieses unterläßt, hat nach § 36. der Ministerial-Verfügung vom 13. April 1825 seinen Anspruch auf Zurücklassung verscherzt, indem auf die Verheißung des später zu führenden Beweises, nach der im diesjährigen Amtsblatte wiederholten Bekanntmachung der Königl. Regierung keine Rücksicht genommen werden kann und darf.

Danzig, den 28. Juny 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Handlungsgehilfe Johann Carl Weinroth und dessen Braut, die Jungfrau Caroline Wilhelmine Burrmeister, die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht in Ansehung des Erwerbes, gerichtlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Einsaaße Salomon David Tornier aus Trampenau und dessen Braut, Caroline Charlotte Wichmann aus Niedau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. May d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 5. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Der hiesige Bürger und Züchnermeister Friedrich Niedermeyer und dessen Braut, Jungfrau Regina Charlotte Schlichting aus Milenz, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 1. d. M. die Gemeinschaft der Güter während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt. Marienburg, den 4. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Die den 30. Juni d. J. fällig werdenden, so wie die in frühern Terminen fällig gewesenen Zinsen von hiesigen Kämmerei-Schuldscheinen, können den 18., 21. und 25. July d. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr im Locale der Kämmerei-Kasse, gegen Einlieferung der betreffenden Zins-Coupons in Empfang genommen werden.

Diejenigen, welche die Erhebung der Zinsen an jenen Tagen unterlassen, werden es sich selbst beizumessen haben, wenn sie auf ihre Befriedigung bis zum nächstfolgenden halbjährlichen Zins-Termin, ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung warten müssen.

Danzig, den 21. Juni 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Versetzung eines Stallgebäudes von dem Biereichelschen Hofe zu Jeschkenthal nach einem Landstücke neben dem Schröderschen Garten, so wie die anderweitige Einrichtung und Erweiterung desselben zu einem Försterhause, soll in einem

den 10. July c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Genehmigung in Entreprise überlassen werden. Die Bedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Den Neubau des Zauns an der kleinen Bleiche, von 190 Fuß Länge und 10 Fuß Höhe, in der Sammtgasse gelegen, werden wir durch Licitation, unter Vorbehalt der Genehmigung, an den Mindestfordernden überlassen. Hiezu haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 10. July, Nachmittags um 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt, wozu wir Liebhaber einladen.

Danzig, den 2. July 1832.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Hammer. Höpfner. Ladewig.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

Vom 2. bis 5. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Eich a Lessen. 2) v. Roskau a Berlin. 3) Sadosky a Potsdam. 4) Zelewsky a Cineß. 5) Gerdeiski a Viensko. 6) Skopnick a Königsberg. 7) Meyer a Memel. 8) Wysietzki a Carthaus. 9) v. Stefanski a Posen.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Der gewöhnliche Johanni-Umgang der Zöglinge des hiesigen Kinder- und Waisenhauses wird nächsten Montag den 9. d. und an den darauf folgenden Tagen stattfinden.

Es sind über 400 elternlose Waisen, die, zum Theil noch als Säuglinge, das Mitleid aller Menschenfreunde in Anspruch nehmen. — Mögen darum unsere guten Mitbürger auch bei dieser Gelegenheit der heiligen Worte gedenken: Selig sind die Barmherzigen, welche sich die Noth des Nächsten zu Herzen gehen lassen, denn sie werden wiederum Barmherzigkeit erlangen, nicht allein bei Menschen, sondern auch bei Gott dem Herrn selber.

Danzig, den 1. July 1832.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Pannenberg. Mallison. Schweers.

Sonnabend, den 7. July, nehmen die gewöhnlichen Concerte, Abendtafel und Bälle im Salon zu Zoppot ihren Anfang, und finden dann alle folgende Sonnabende statt. Kreiß.

Sonntag, den 8. July, Concert in Hochwasser.

Sonntag den 8. Militair-Musik zu Heubude

№ 1. Zugleich erneuere ich die Anzeige, daß es erlaubt ist, seinen eigenen Kaffee mitzubringen. Um zahlreichen Besuch bittet Lewerenz.

Sonntag den 8. July drittes Abonnements-Concert in meinem Garten an der Allee. M. Mielke.

Montag den 9. July c. wird das Hautboisten-Corps des 5. Inf.-Regim. ein großes Instrumental-Concert in meinem Garten geben. Bei kühler Witterung im Salon. Entrée à Person 3 Sgr. Für Familien 5 Sgr. Königsmarck.

Mittwoch, den 11. July c. des Nachmittags um 6 Uhr wird in unserm Garten-Lokale wiederum eine Verlosung von 20 Actien a 10 Rthl statt finden, zu welcher wir die resp. Mitglieder unserer Gesellschaft freundlichst einladen.

Die Vorsteher der Ressource zur Geselligkeit.

Aufträge zur berliner neuen Hagel-Assekuranz-Compagnie werden von Hrn. Gibsone jun. angenommen in der Wollwebergasse № 1991. in Danzig.

Nach Copenhagen

wird den 9. d. M. der Capt. S. P. Zeebó mit seinem Schiffe, „Jacobine" genannt, von hier absegeln. Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit, auch ist noch Raum für einige Last Stückgüter. Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Apothekers Johann Gottfried Weiß Ansprüche zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, fordere ich hiedurch auf, ihre Forderungen innerhalb 14 Tagen bei mir Brodbänkengasse № 659, anzubringen, binnen gleicher Frist aber auch die dem Nachlasse schuldigen Zahlungen zu leisten. Die säumigen Debitoren werde ich nach dem Ablaufe dieser Frist sofort in rechtlichen Anspruch nehmen.

Danzig, den 6. July 1832. Carl Ferdinand Fischer,
Vormund des minorennen Heinrich Weiß.

☞ 2 fl. Belohnung werden demjenigen zugesichert, welcher einen verloren gegangenen Halsband von rothem Saffian mit weißer Platte ohne Namen, Ring und Schnalle in der Jopengasse № 734. abbringt.

Ein mit dem besten Fähigkeits- und Führungs-Zeugnisse von der Schul- und Erziehungs-Anstalt zu Jenkau nach drei und einem halben Jahre Aufenthalt daselbst entlassener Jüngling im 16ten Jahre wünscht sofort bei der Handlung, Oeconomie, oder in einer andern gebildeten Branche als Lehrling, jedoch nicht auf seine, sondern (da sein Vater, ein sechsundsechzigjähriger Greis, sich gegenwärtig in einer bedrängten Lage befindet und er der siebente Sohn in einer ununterbrochenen Reihefolge von zehn Söhnen, im Ganzen von eilf Kindern, wovon noch neun leben, ist) auf Kosten des Lehr-Prinzipals angestellt zu werden. Näheres Breitegasse № 1133. parterre in der Vorstube.

Junge Leute, welche geneigt sind, sich der Handlung zu widmen, können sich mit ihren Schulattesten versehen bei Unterzeichnetem melden; welcher einige Comptoirstellen zu besetzen hat. J. C. W. König, Mäkler,
zweiten Damm № 1278.

Ein Barbiergehülfe der eine Condition zu haben wünscht, hat sich zu melden Holzmarkt № 5.

Ein Bursche von guter Erziehung und mit gehörigen Schulkenntnissen versehen, der Lust hat in einer ohnweit Danzig belegenen Amte die Schreiberei zu erlernen, melde sich Töpfergasse № 71.

Mittwoch den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden 15 Königl. Dienstpferde des 1ten Husaren-Regiments (genannt 1tes Leib-Husaren-Regiment) hierselbst auf Langgarten vor der Königsberger Herberge durch Verkauf gegen gleich baare Bezahlung ausrangirt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 6. July 1832.

In Abwesenheit des Regiments-Kommandeurs (gez.) v. Egloff,
Major und etatsmäßiger Staabs-Offizier,

Wer Fliesen und Moppen zu verkaufen hat, beliebe sich Heil. Geistgasse № 990. zu melden.

Auf dem Holm wird Rindvieh aller Gattungen und auch Pferde auf die Weide angenommen. Wer solches wünscht, melde sich im Herrnhaus beim Pächter.

Ein Haus auf dem Rambaum № 831. mit 4 Wohnungen und Einrichtung zum Schank, ist zu verkaufen. Nachricht in demselben Hause.

Ein massives Haus in der Brodbänkengasse nahe an der Börse gelegen, im guten wohnbaren Zustande, mit acht heizbaren Zimmern, einem Seitengebäude, und zwei gewölbten Kellern, ist aus freier Hand für einen billigen Preis zu verkaufen, auch wegen der Abzahlung sind billige Bedingungen. Die nähere Nachricht erhält man vor dem hohen Thor № 474. beim Geschäfts-Commissionair Groo.

Lotterie.

Den 13. d. M. ist die Ziehung der 1sten Klasse 66ster Lotterie; Loose dazu sind in meinem Comptoir Langgasse № 530. täglich zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster berliner Klassen-Lotterie sind auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm täglich zu bekommen.

Das Viertel-Loos № 10939. d. zur 66sten Klassen-Lotterie, ist verloren gegangen. Der etwa darauf fallende Gewinn kann nur dem mir bekannten Eigenthümer ausgezahlt werden. Wilh. Pistorius, Untereinnehmer.

Auctionen.

Mittwoch, den 11. July 1832. Vormittags um 10 Uhr, werden auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Mäkler Zenderwerk und Seeger in dem neuen Königl. Seepackhofe in offner Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkaufen:

Die von dem bei Bohnsack gestrandeten Norweger Brigg-Schiff Active geborgenen und hieher gebrachten Inventarienstücke und Schiffsutensilien, als: diverse Seegel, Trossen und Leinen, stehendes und laufendes Gut, gekappte schwere Taue, div. Blöcke, mehreres Eisengeräth, eine Schiffsglocke, ein Schiffsboot nebst Zubehör, Stangen, Raaen, und mehrere zum Schiffsgebrauch dienliche Sachen.

Donnerstag, den 12. July d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in einer der Wohnungen des Herrn Bludau in Neufahrwasser auf dem Markte öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 ellern Secretair, 4 Spiegel im birken polirten Rahm, 1 polirt Sopha mit Haartuch und 12 dergleichen Stühle, 1 büchnes Sopha, 12 polirte Rohrstühle, 6 büchne Stühle, 2 birken polirte Kommoden, 2 eichne Kleiderspinde, 1 Eckspind, 1 Küchenspind, 2 Sophatische, 2 Spieltische, 2 Waschtische, 5 viereckige Tische, 3 gestrichne Tische, 3 polirte Sophabettgestelle, 1 gestr. Schlafbank, 1 Kinderbettgestell, 2 Bücherrogale, 1 mess. Theemaschine, 2 dito Spucknäpfe, mehreres Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 157. Sonnabend, den 7. July 1832.

Montag, den 9. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Johannisgasse No. 1325. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

9 silberne Eßlöffel, 1 Paar dito Knieschnallen, 1 dito Halsbindeschnalle, 2 große, 1 kleiner Spiegel, 1 nußbaumner Kleiderschrank, 1 dito zweithüriger Schrank mit 3 Schubladen, 1 gestrichen Linnenspind, 1 dito Essenspind, 1 nußb. Kommode, 1 eschnes Kanapee mit roth triepnen Einlegekissen, Stühle mit roth und gelb triepnen Einlegekissen, 5 dito mit Kattunbezug, gestrichne Klapp- und kleine Tische, 1 eichner Linnenkasten auf Rädern, 1 Pelzkiste mit Eisen beschlagen, 2 Himmelbettgestelle mit Gardinen, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 2 wattirte Decken, 1 blau tuchne Bikesche mit Iltisfutter, 1 Cüré mit Fuchsfutter, 1 perlfarbner Mantel mit astrachaner Barannen, 4 div. Klappenröcke, 5 dito Westen, 4 Paar div. Kniehosen, div. Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Mannshemden, Halbhemden, Strümpfe und Schlafmützen, 1 kupferne Theemaschine, 1 dito Theekessel, 1 dito Waschkessel, 1 Paar dito Waageschaalen, 3 messingne Maschinen, 4 dito Spucknäpfe, 4 dito Leuchter, zinnerne Schüsseln und Teller, 1 dito große Bratenglocke, 1 dito Suppentopf, 1 dito Suppengießer, 1 dito Butterdose, 1 dito Nachtgeschirr, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, div. Wein- und Biergläser, 1 porzell. Theeservice mit 11 Paar Tassen, fay. Schüsseln, Teller und Kannen. Ferner

1 roth baumwollner Regenschirm, 2 div. Rolleaux, 1 Kramkaffeemühle, 1 große Kramkaffeetrommel, 1 halber Scheffel mit Eisen beschlagen, 5 div. Tabacksformen, 2 große blecherne Theedosen, 5 div. Theeflaschen, 1 Saffrandose mit Blei ausgefüttert, 1 Fleischklotz mit eisernen Griffen, 1 Trittleiter, 2 div. Leitern, 8 englische Kupferstiche unter Glas, 80 div. Bücher, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern und irden Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Montag, den 9. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, sollen in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleistermehl.

Freitag, den 20. July 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Speicher „der Rothe" in der Hopfengasse, vom grünen Thor kommend linker Hand, der letzte rechts gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 30 Körbe engl. weißes Fensterglas, jeder

18 Tafeln enthaltend, und geschnittene Fensterscheiben von 11 bis 20 Zoll Höhe und 7 bis 15 Zoll engl. Maaß Breite.

Dienstag, den 10. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Voss auf dem ersten Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant folgende fichtene Holzwaaren verkaufen:

circa 200 Stück 3zoll. Bohlen von 6 bis 40 Fuß lang,
— 200 — 2zoll. — — 6 — 30 — —
— 800 — $1\frac{1}{2}$zoll. Diehlen — 6 — 40 — —
— 300 — 1zoll. — — 16 — 40 — —
— 400 — Futterdielen — 12 — 30 — —

diverse breite Dielen von 16 bis 20 Zoll breit und $1\frac{1}{2}$ à 2 Zoll dick — Kreuzhölzer von $\frac{8}{8}$, $\frac{6}{6}$ und $\frac{4}{6}$ und Balken von $\frac{10}{10}$ Zoll dick — von verschiedenen Längen —.

Vermiethungen.

Zweiten Damm № 1288. ist in der ersten Etage eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Hundegasse № 280. sind mehrere Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Langenmarkt № 429. ist die erste Etage gleich zu vermiethen.

Holzgasse № 23. ist eine Unterwohnung zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Im Hause Hundegasse № 265. sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodengelaß zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 777. ist wegen eingetretenen Umständen die Wohnung, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, großer Speisekammer, Boden, 2 Keller, und mehreren anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Die Vordergelegenheit des Hauses Poggenpfuhl № 194. von 5 Zimmern, Boden, Küche, Keller, Bequemlichkeit ꝛc. ist von Michaeli ab zu vermiethen, und zwar die Bedingungen im Hinterhause zu verabreden.

Die Wohnung Dienergasse № 195. ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 278.

Das in der Hundegasse № 335. belegene Haus, mit 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller, Kammern und manchen andern Bequemlichkeiten, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Die Bedingungen sind Langgasse № 394. zu erfahren.

In der Hundegasse № 218. ist ein decorirter Saal, nebst Gegenstube, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Breitgasse № 1015. sind 3 Stuben an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen; auch eignet sich dieses Local für Herren Kaufleute zum bevorstehenden Dominik.

Ein Logis von mehreren heizbaren Zimmern und allen Erfordernissen ist zu haben Neugarten № 505.

Pfefferstadt № 125. sind 2 gegen einander neu decorirte Stuben, nebst Küche, Boden und Keller billig zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Ein sehr logeables Wohnhaus zweiten Steindamm № 383., enthaltend 6 bequeme Stuben mit Oefen, nebst Küche, Kammern, Stallungen, Wagenremise, Speicher und Apartement, ist sogleich an ruhige Bewohner vom Militair oder Civilstande zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Tobiasgasse № 1565., auch Brodbänkengasse № 653.

Zweiten Steindamm № 383. ist sogleich Destillation auch Schank nebst 2 Stübchen, Küche und Kammer, zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Tobiasgasse № 1565. auch Brodbänkengasse № 653.

Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. sind 2 decorirte Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Zwei Wohnungen auf der Altstadt mit eigener Thüre, jede bestehend aus 2 Stuben nebst Küche und Boden sind zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 970.

Brabank № 1777. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer zu vermiethen.

Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Gelegenheit von 4 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michaeli d. J. zu vermiethen.

Langgasse № 401. in der Hut-Niederlage ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 freundlichen Zimmern nebst Kabinet mit und ohne Meubeln, sofort zu vermiethen und zu beziehen. Daselbst ist auch **für die Dauer des diesjährigen Dominiksmarkts** ein sehr elegantes Local nebst Kramutensilien, welches sich zu jedem Waarengeschäft eignet, zu vermiethen.

Langgasse № 366. sind zwei Zimmer mit Meublen zu vermiethen gleich oder vom 1. August.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Pfefferstadt № 237. sind in der zweiten Etage 2 gemalte Zimmer, ein Seitenkabinet, eigne helle Küche, Boden und Keller und parterre zwei zusammenhängende Zimmer nebst Küche, Speisekammer, großer Kellerraum, auch Stallung und Remise, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Ein in guter Nahrung stehender Gewürz-Laden mit Utensilien ist zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 835.

Heil. Geistgasse № 938. ist eine Stube mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Böttchergasse № 219. ist ein Saal, Nebenkammer, Hinterstube, eigene Küche, Keller und Holzgelaß an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Röpergasse № 459. ist der Saal, Hinterstube, Seitengebäude, Küche und Keller mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Pfefferstadt № 124. sind 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör jetzt gleich oder zu Michaeli an ruhige Einwohner zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 968. ist die Untere, so wie die zweite Obergelegenheit, jede bestehend aus drei neugemalten Zimmern, Küche, Boden, Keller und Apartement, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das Haus in der Fleischergasse No. 130. mit 6 heizbaren, neu decorirten Stuben, 2 Küchen und mehreren Kammern, nebst einem Hofplatz und Garten, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1002.

Das Haus Buttermarkt № 437. ist im Ganzen zu vermiethen. Nähere Auskunft in demselben Hause.

Im Poggenpfuhl № 378. sind 3 Stuben, Küche und Boden zur rechten Zeit zu vermiethen. Nachricht daselbst.

Frauengasse № 893. ist eine Wohnung mit einer geräumigen Schmiede, für einen Schlosser geeignet, zu vermiethen. Die Bedingungen schrägeüber № 839. Auch sind daselbst noch einige Stuben zu vermiethen.

Das Haus Reitbahn № 33. nebst Stall auf 4 Pferde und Wagenremise ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere am Hohenthor im Gewürzladen die alte Hauptwache genannt.

Hundegasse № 245. eine Treppe hoch sind 4 Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten, zu Michaeli zu vermiethen, auch können dieselben jetzt bezogen werden.

Breitegasse № 1214. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

Pfefferstadt № 227. ist eine freundliche Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Hofraum (alles zusammenhängend) ꝛc. zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere nebenan in der Behausung № 226.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:

1) die Belle-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls decorirte Zimmer, Küche, Boden ꝛc. enthält,
3) ein Stall auf 6 Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung,
4) ein Stall auf 4 Pferde,

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Kommissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659, wird Miethslustigen das Locale anzeigen, und darüber nähere Nachricht ertheilen.

Langgarten № 122. ist eine Oberwohnung, 2 Stuben, Küche und Kammer zu vermiethen.

An der Radaune, Karpfenseigen genannt № 1709. ist eine Untergelegenheit, bestehend in einer Vorder- und einer Hinterstube, eigener Küche, Keller, Apartement, Holzbehältnisse und Hofplatz, sofort, oder zu Michaeli Ziehezeit zu vermiethen. Ein Gang mit einer Seitenthüre, neben dem Hause, erleichtert zugleich das Wassertragen. Nähere Nachricht hierüber erhält man beim Kaufmann Wunderlich, Brabank Nro. 1786. wo man sich auch zum Besehen der Wohnung zu melden hat.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Zu Oliva bei dem Gastwirth Sint sind so eben frische Lachsforellen eingegangen.

Gutes Selterswasser, die Krucke à 5 Sgr., wird verkauft Hundegasse № 278.

Nach mehreren gemachten Versuchen, ist es mir gelungen, einen ganz vorzüglichen leichten Rauchtabak zu liefern, den ich unter der Etiquette

Neu-Canaster bei J. G. Amort a 12 Sgr.

pr. Pfund in 1/1 und 1/2 ℔ Packeten verkaufe.

Bei der Preiswürdigkeit und Leichtigkeit dieses aus reinen südamerikanischen Blättern gefertigten Tabacks, darf ich mir schmeicheln, mein Fabrikat jedem resp. Raucher empfehlen zu können. J. G. Amort, Langgasse.

Vorzüglich schönen Varinas und fine old mild Kanaster, feine Cigarren, ächt Prinz-Regent und Macuba-Schnupftaback in halben Pfund-Büchsen, englische Saucen und Pickels, Cayenne-Pfeffer, Capern, engl. und franz. Senf, Sago, Reis, Succade, feines Salat-Oel in Flaschen, ächtes Eau de Cologne, mehrere Sorten Caffee, so wie auch verschiedene andere Material Waaren verkauft

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Auf dem Holm im Gasthause sind neue Ulinower-Galler, Biggen, Gallerdielen und eine große Auswahl Schabelstangen zu verkaufen, wo unter welchen erstern sich mehrere gute Fahrgaller befinden.

Feiner Melange-Canaster a 12 Sgr. pr. Pfd.

Diesen mit beinahe ungetheiltem Beifalle aufgenommenen Rauchtaback, empfehlen wir wegen seiner Leichtigkeit und seines vorzüglichen Geruchs, hiedurch ganz ergebenst.

Fr. Wüst & Co.
Wollwebergasse № 1986.

Tulpen-Zwiebeln sind zu haben Heil. Geistgasse № 990.

In Brunshoff bei Langefuhr stehen 2 kupferne Schlangen zum Verkauf.

Ganz moderne Cattune sowohl in Schaly als auch kleinen Mustern gingen mir so eben ein.

F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Leichten Rauchtaback von reinem Geruch à 2½ Sgr. pro Berl. ℔, holländische Heringe à 15 und 12 ₰ pro Stück, erhält man 2ten Damm № 1287.

☞ Das so lange erwartete superfeine Jungfrauen-Provence-Oel ist so eben angekommen und die große Bouteille von 1¼ ℔ Netto à 20 Sgr. incl. der Flasche zu haben bei

Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse № 596.

Ein mahagoni Fortepiano steht billig zu verkaufen in der Tobiasgasse № 1569.

Ein sehr schöner 5jähriger brauner Hengst, 5 Fuß 4 Zoll groß, steht im Stalle Kohlengasse № 1032. zum Verkauf.

Frauengasse № 831. ist ein noch sehr brauchbarer alter Ofen zu verkaufen.

So eben erhaltenes Lübecker Spitzen-Kraftmehl à 5 Sgr. pr. ℔ und feinstes O. E. Blau à 8 Sgr., beste Haarnudeln à 4 Sgr., brauner Perl-Sago à 4 Sgr., so wie alle Gewürz- und Farbewaaren notirt billigst die Handlung im fliegenden Engel am Hausthor.

Das beliebte **Weiß-Lager-Bier** ist fortwährend à 1¼ Sgr. die Bouteille neben dem Langgasserthor № 45. zu haben.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 17. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem Kohlenmarkt am Dominiksplan sub No. 2. des Hypoth.-Buchs und No. 2039. der Servis-Anlage, unter dem Zeichen des weißen Lammes.

Dasselbe besteht aus 1 zwei Etagen hohen Wohngebände und 2 Taschengebäuden mit mehreren Zimmern, Kammern, Küchen, Hausraum, großem Boden, Balken-

keller, Holzstall, mehreren Korn- und Salz-Räumen und 1 Brandtweinbude, nebst 1 Apartement und 1 kleinen Hofraum. Es eignet sich sowohl zum Getreidehandel en detail, als zum Betriebe des Schankgewerbes, und ist auf 4000 Rthl. abgeschätzt. Auf demselben haftet, außer einem Grundzinse von 4 Rthl. 15 sgr. jährlich, die Eigenthumsbeschränkung, daß das Gebäude nicht höher und nicht weiter ausgebaut werden darf, als wie es sich jetzt befindet. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort aufgenommen und das Kaufgeld in folgender Art berichtigt werden: a, hat Käufer sich wegen des zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen ingrossirten und nicht gekündigten Kapitals von 860 Rthl. mit dem Realgläubiger zu einigen, so daß Verkäufer aus diesem Schuldverhältniß ganz herausgesetzt wird; b, müssen 1300 Rthl. bei Vollziehung des Kaufkontrakts baar eingezahlt werden; wogegen c, der Ueberrest einem annehmbaren Käufer zur 2ten Stelle und 5 pCent Zinsen gegen Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung und Ausstellung einer Schuldobligation belassen werden kann. Die Uebergabe des Grundstücks wird sofort bei Schließung des Kaufkontrakts vollzogen, dergestalt, daß Käufer, mit Ausschluß der bis Michaelis d. J. für 70 Rthl. jährlich vermietheten 2 Zimmer, von den übrigen Wohngelegenheiten ꝛc. sofort Besitz nimmt, und gleichzeitig gegen Uebernahme sämmtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden Miethe tritt. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Besitzdokumente und die Taxe des Grundstücks eingesehen werden können.

Dienstag, den 24. July 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem Fischmarkt sub Servis-№ 1850., bestehend in 1 Wohnhause zu 2 Wohngelegenheiten aptirt, mit mehreren Zimmern, Kammern, Küchen und 1 durch eine Scheidewand in 2 Theile getheilten Keller, nebst 1 Hofe und 1 Stallgebäude.

Es ist nur die eine Wohngelegenheit für 45 Rthl., und desgleichen der Keller für 13 Rthl. pro anno bis Michaelis d. J. vermiethet. Die Taxe des Grundstücks beträgt 810 Rthl. und die Realabgaben belaufen sich auf 13 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf. jährlich. — Bis zum Eingange der Genehmigung bleibt der Meistbietende an sein Gebot gebunden, und soll alsdann der Kaufkontrakt sofort abgeschlossen, bei dessen Vollziehung das Kaufprätium baar eingezahlt, und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer von da ab gegen Uebernahme sämmtlicher Abgaben, Lasten und Gefahren in den Genuß der laufenden Miethe tritt. Alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt der Käufer allein. — Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht ausreichend bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Taxe eingesehen werden kann.

Dienstag, den 24. July 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

das Grundstück hieselbst auf dem Rammbau sub Servis-№ 1246., bestehend aus 1 Wohnhause mit mehreren Stuben, Keller, Boden und 2 Küchen nebst 1 Garten.

Dasselbe ist auf 415 Rthl. abgeschätzt, und die jährlichen Abgaben betragen 8 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. — Bis zum Eingange der Genehmigung bleibt der Meistbietende an sein Gebot gebunden, und soll alsdann der Kaufkontrakt sofort abgeschlossen, bei dessen Vollziehung das Kaufprätium baar eingezahlt und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden. Alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt der Käufer allein. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090) nachzuweisen, wo täglich die Taxe eingesehen werden kann.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. **Val. Gottl. Meyer**, Jopengasse No. 737.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 4. July 1832.

James Monro v. Dundee k. v. Newhaven m. Ball. Schoner, Argo, 107 T. Ordre.
Joh. Dan. Honk. v. Anklam k. v. Copenhagen m. Ball. Galeas, Jupiter 129 N. L. Ordre.
Der Wind N. W.

Den 5. July.

Sören Lemnick. Juell v. Stavanger, k. v. da m. Heering. Brig, Gabriel Kjelland, 60 C. Hr. Megg.
Wilh. Usher v. Boston. k. v. London m. Ball. Brigg, Ellen, 156 T. Ordre.
J. Kroloff v. Colberg, k. v. NewCastle m. Kohlen. Schluz, Christoph, 33 L. Ordre.

Gesegelt.

Jan Dirks Blouw nach Amsterdam m. Getreide.
Sam. Baikei — London —
Carsten Sonderfeld — Ransburg m. Holz.
Jan Stark — Dieppe m. Getreide.
Albert Hermanzen — Marstal —
James Soot — London —
Peter H. Boustein — Wisby m. Ball.
G. Wichmann — Havre m. Getreide.
Der Wind N. W.